

ORGANISATORISCHES

WER KANN TEILNEHMEN? | Die Studienfahrt richtet sich an Interessierte im Bereich der historisch-politischen Bildungsarbeit zum Nationalsozialismus (Lehrkräfte Thüringer Schulen, Bildungsreferenten und Pädagogen aus Museen, Gedenkstätten und anderen außerschulischen Bildungseinrichtungen, Journalisten u.a.) Eine Teilnahme von Interessenten außerhalb von Thüringen ist nicht möglich. Bei der Anmeldung werden wir die berufliche Multiplikatorenfunktion berücksichtigen.

BILDUNGSFREISTELLUNG | Die Studienreise ist nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz als Bildungsveranstaltung auf dem Gebiet der gesellschaftspolitischen Bildung beantragt. Beschäftigte in Thüringen haben ab dem 1. Januar 2016 Anspruch auf fünf Tage bezahlte Bildungsfreistellung innerhalb eines Kalenderjahres bei einer Fünf-Tage-Woche.

ANMELDUNG |

Anmeldeschluss ist der **16. März 2018**.

Unmittelbar nach diesem erhalten Sie nach Maßgabe freier Plätze die Teilnahmezusage. Der Teilnahmebeitrag ist dann innerhalb von zehn Tagen zu überweisen.

Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze vorhanden sind, geben wir Ihnen Nachricht über Ihren Platz auf der Warteliste.

KOSTEN | Die Teilnahmegebühr für diese Studienreise beträgt bei Unterbringung im Doppelzimmer 480,00 EUR, im Einzelzimmer 590,00 EUR.

Unsere Hotels sind:

- Hotel Ibis Altstadt, Muranowska 2, Warszawa
- Hotel Boutique Hotel II, Rewolucji 1905 r. 8, Łódź

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Kosten für die An- und Abreise per Bahn ab Erfurt, notwendige Bustransfers vor Ort, Übernachtungen mit Frühstück und Halbpension (nach dem Programm Mittag- oder Abendessen), Eintrittsgelder sowie Übersetzungs- und Programmleistungen.

ORGANISATORISCHES

Von Ihnen selbst zu tragen sind die Kosten für die An- und Abreise nach und ab Erfurt, für eine Mahlzeit am Tag (Halbpension!) sowie für alle außerhalb des Programmangebots liegenden Kosten.

REISERÜCKTRITT | Falls Sie von der Reise zurücktreten müssen und wir Ihren Platz nicht anderweitig vergeben können, entstehen Ihnen folgende Kosten:

- Rücktritt bis 26. März: keine Kosten
- Rücktritt vom 27. März–01. Juni: 50 Prozent der Teilnahmegebühr, falls der Platz nicht anderweitig belegt werden kann.
- Rücktritt ab dem 2. Juni 2018: Volle Teilnahmegebühr, falls der Platz nicht anderweitig belegt werden kann.

Es gilt das Datum des schriftlichen Eingangs Ihres Rücktritts bei uns. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

WÄHRUNG/AUSWEISE | Bitte denken Sie daran, dass Polen nicht zum Euro-Gebiet zählt, sondern dass Sie Zloty zum dortigen Einkauf brauchen. Auch wenn seit dem EU-Beitritt Polens am 1. Mai 2004 Reisefreizügigkeit herrscht und Grenzkontrollen entfallen sind: Deutsche Reisende benötigen zur Einreise einen Personalausweis oder Reisepass, der mindestens bis zum Ende des Aufenthalts gültig ist.

VERPFLEGUNG | Wenn Sie Vegetarier*in sind, teilen Sie uns dies bitte unbedingt bei der Anmeldung mit.

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Postfach 900253, 99105 Erfurt
Telefon: (03 61) 57-3211710, Fax: 57-3211702
www.lzt-thueringen.de



Studienreise:

NS-BESATZUNGSPOLITIK IN POLEN. GHETTOISIERUNG UND VERNICHTUNG.

Eine Spurensuche in Warschau, Łódź und Chelmno

vom 28.07.–04.08.2018

EINLEITUNG

Mit der Studienreise setzen wir unsere langjährige Beschäftigung mit der nationalsozialistischen Besatzungspolitik in Polen fort. Dieses Jahr wollen wir uns insbesondere mit dem Zusammenhang von Ghettoisierung und nationalsozialistischer Vernichtungspolitik beschäftigen. Mindestens die Hälfte aller ermordeten Juden Europas musste eine Zeitlang in einem Ghetto leben – der Kontrolle und dem Terror des NS-Regimes ausgesetzt. Den Ghettos kam im Geschehen des Holocausts eine zentrale Bedeutung zu, zeitweise wurden sie zu Wartesälen der Vernichtung. Bis 1939 befand sich in Warschau die größte jüdische Gemeinde Europas – die Stadt war eine pulsierende Metropole auch des jüdischen Lebens. Nach dem deutschen Überfall auf Polen wurde im Herbst 1940 das Warschauer Ghetto errichtet. Hierher wurden vor allem Juden aus ganz Warschau und Polen sowie aus dem deutschen Reichsgebiet und den besetzten Ländern deportiert. Es folgte eine Politik der Unterversorgung, der Diskriminierung und Gewalt. Ab Juli 1942 diente es schließlich hauptsächlich als Sammellager für die Deportationen in das Vernichtungslager Treblinka. Das Warschauer Ghetto war zugleich der Ort der größten jüdischen Widerstandsaktion gegen den Völkermord, des Aufstands im Warschauer Ghetto. Das Ghetto von Łódź (damals Litzmannstadt) war das erste Großghetto, das die Nazis auf polnischem Boden errichteten, und es hatte am längsten Bestand. Erst im August 1944 wurde es als letztes jüdisches Ghetto aufgelöst und die bis dahin überlebenden Juden wurden nach Auschwitz deportiert. In mehreren thematischen Exkursionen werden wir uns den alltäglichen Lebensbedingungen im Ghetto widmen. Sieben Tagebücher von jüdischen Autoren begleiten uns in diesen Tagen und geben uns einen unmittelbaren Eindruck vom Leben und Sterben im Ghetto. In dem etwa 60 Kilometer von Łódź entfernten Dorf Chełmno errichteten die Nazis im Dezember 1941 das erste Vernichtungslager Kulmhof. Hier wurden vor allem die „arbeitsunfähigen“ Juden des Ghettos Łódź und des „Reichsgaus Wartheland“ in Gaswagen ermordet. In Chełmno beschäftigen wir uns mit dem Ablauf des Vernichtungsprozesses, den Tätern und ihrem „Alltag“.

SEMINARLEITUNG | *Marta Kurek*, Weimar

REFERENTEN | *Peter Reif-Spirek* (stellv. Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen) | *Roland Vossebrecker* (Mitarbeiter des Bildungswerks Stanislaw Hantz)

PROGRAMMABLAUF

Samstag, 28. Juli 2018

13:00 Uhr Treffpunkt am Erfurter Hauptbahnhof
13:28 Uhr Zugfahrt ab Erfurt, Umstieg in Berlin
22:55 Uhr Ankunft in Warschau, Busfahrt ins Hotel Ibis Altstadt, Muranowska 2, Warszawa

18:00 Uhr

meinsamer Rundgang mit den Schwerpunkten: die deutsche Ghettoverwaltung, der Judenrat, soziale und kulturelle Einrichtungen, Einsiedlungen aus dem Westen
Zeit zur freien Verfügung

Sonntag, 29. Juli 2018

09:00 Uhr Programmvorstellung und Vorstellungsrunde
10:30 Uhr Historisch-politische Stadtführung mit Gabriele Lesser (Polenkorrespondentin der taz)
12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen – Restauracja Zapiecek,
13:45 Uhr Fortsetzung der Führung mit Gabriele Lesser
18:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung

Mittwoch, 1. August 2018

09:00 Uhr Exkursion: Das Ghetto während der Deportationen u. a. mit den Schwerpunkten: das sogenannte Zigeunerlager, die Deportationen nach Kulmhof 1942, das Ghetto als Arbeitslager
12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen, Restauracja Rajske Jadlo Baluty, Zachodnia 27
14:00 Uhr Exkursion zur Gedenkort Bahnhof Radegast, an-schl. Besuch der Ausstellungen
16:00 Uhr Besuch auf dem größten Jüdischen Friedhof Mitteleuropas
17:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung

Montag, 30. Juli 2018

08:50 Uhr Check-Out, Treffen in der Hotellobby
09:00 Uhr Exkursion: Auf den Spuren des eh. Ghettos in Warschau
10:30 Uhr Filmvorführung „912 Tage vom Ghetto“, Jüdisches Historische Institut, Țomackie 3/5
11:15 Uhr Einführung in die neue Dauerausstellung „Was wir bisher nicht in die Welt schreien konnten“ im Jüdischen Historischen Institut mit unveröffentlichtem Material aus dem geheimen Ringelblum-Archiv über das Leben im Warschauer Ghetto
13:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen, Restauracja Besamim, Anielewiczka 6
14:30 Uhr Führung in Polin – Museum der polnischen Juden, Anielewiczka 6
17:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung bzw. zur individuellen Erkundung der Ausstellung
19:45 Uhr Treffpunkt im Hotel, Transfer zum Bahnhof Warszawa Centralna
20:35 Uhr Zug nach Łódź
21:56 Uhr Ankunft in Łódź Fabryczna, Transfer ins Hotel, Boutique Hotel II, Rewolucji 1905 r. 8

Donnerstag, 2. August 2018

09:30 Uhr Treffpunkt in der Hotellobby, Busfahrt nach Chełmno/Ner
11:00 Uhr Das jüdische Ghetto und der Deportationsbahnhof in Kolo/Warthbrücken
12:15 Uhr Mittagessen, Restauracja Za drzwiami, Zielona 5, Kolo
13:45 Uhr Weiterfahrt nach Chełmno
14:00 Uhr Führung in der Gedenkstätte Chełmno/Kulmhof, Besichtigung der historischen Orte, Gedenken an die Opfer der Vernichtung
17:00 Uhr Rückfahrt nach Łódź
18:30 Uhr Ankunft im Hotel

Dienstag, 31. Juli 2018

09:00 Uhr Einführung in die Ghetto-Geschichte, die Tagebuch-Autoren, Jüdisches Leben in Łódź bis 1939, Seminarraum im Hotel, Referent: Roland Vossebrecker
10:30 Uhr Exkursion I: Das Ghetto vor den Deportationen: Gemeinsamer Rundgang auf dem Gelände des eh. Ghettos u. a. mit den Schwerpunkten: Errichtung des Ghettos, die Rolle des jüdischen Ordnungsdienstes und der deutschen Kripo
13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen Restauracja Analogia, Stary Rynek 2
14:30 Uhr Exkursion II: Das Ghetto vor den Deportationen: Ge-

Freitag, 3. August 2018

09:00 Uhr Treffen in der Hotellobby
09:30 Uhr Besuch im Marek Edelman Dialog Zentrum – Besichtigung des Geländes, Vortrag über das Schicksal deutscher Juden im Ghetto Łódź, ul. Wojska Polskiego 83
11:30 Uhr Besichtigung der Ausstellung - Antisemitische Kampagne im März 68 und Auswanderungen aus der Polnischen Volksrepublik
13:30 Uhr Jüdisches Leben in Polen heute – Treffen mit VertreterInnen der Jüdischen Gemeinde Łódź
15:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung
18:30 Uhr Gemeinsames Abschlussessen und Auswertung der Studienfahrt

Samstag, 4. August 2018

08:45 Uhr Check-Out, Transfer zum Bahnhof Łódź Widzew
09:43 Uhr Zugfahrt nach Erfurt, Umstiege in Kutno und Berlin
18:48 Uhr Ankunft in Erfurt